

Inhalt

- 6 **Einleitung**
Cilly Kugelmann, Margret Kampmeyer
- 8 **Das „Dritte Reich“ als biopolitische Entwicklungsdiktatur**
Zur inneren Logik der nationalsozialistischen Genozidpolitik
Hans-Walter Schmuhl
- 22 **Zu den Lebensgeschichten der „Euthanasie“-Opfer**
Ulrich Müller
- 24 **Adelheid B.** „... wiederholt fast beständig eine
eigentümliche Folge von Tönen.“
Gerrit Hohendorf
- 30 **Sebastian N.** „... hofft auf seine baldige Entlassung“
Christine Dewitz
- 34 **Zwangssterilisierung**
Das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses
und seine praktische Anwendung
Susanne Doetz
- 44 **August M.** „Mit einer weiteren Besserung rechnen wir [...] immer noch.“
Stephanie Schmitt
- 50 **Karl E.** „Todesursache: Allgemeine Entkräftung“
Philipp Rauh
- 56 **Die Aktion T 4**
Der Gasmord an Psychiatriepatienten in den Jahren 1940 und 1941
Gerhard Raader

- 66 **Ilse Lekschas** „Aber ich habe Kirchenlieder gesungen und gelacht.“
Sascha Topp / Jan Lekschas
- 72 **Ernst Bernhardt** „... Erregungen wechseln mit Halusionen“
Maïke Rotzoll
- 76 **Die Tötung „lebensunwerter“ Kinder im Nationalsozialismus**
Die „Kinderfachabteilungen“
Thomas Beddies
- 84 **Anita A.** „Das einzige, womit man sie erreicht, ist Singen.“
Maïke Rotzoll
- 88 **Hilde G.** „hat sich bei der sorgfältigen Pflege der Mutter
ganz gut entwickelt ...“
Annette Hinz-Wessels
- 94 **Irmgard R.** „Tante[,] naß, nicht schimpfen, ich krank.“
Petra Fuchs
- 100 **Der dezentrale Krankenmord**
„Euthanasie“ durch Medikamente und Nahrungsentzug
Wolfgang Rose
- 108 **Hans Heinze**
Psychiater und Aktivist der nationalsozialistischen „Euthanasie“
Annette Hinz-Wessels
- 116 **„Wir haben nur unsere Pflicht getan ...“**
Täter und Täterinnen in den Gasmordanstalten der „Euthanasie“
Ute Hoffmann
- 123 **Anhang**